

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 13

Artikel: Klonen
Autor: Suter, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

klonen

klonen

klone

lonen

lone

klon

onen

klo

one

lon

on

o

o

o

o

HANS SUTER

Letzte Meldungen

Sexy Walti: Erotikpreis aberkannt

"10 vor 10"-Moderator Walter Eggenberger konnte sich über den vom *Blick* verliehenen Erotikpreis nur kurze Zeit freuen. Die *Blick*-Redaktion hat die Wahl annulliert und von Eggenberger das Diplom «Erotischster TV-Mann der Schweiz» zurückgefordert. Die Hinweise hätten sich «verdichtet», dass die TED-Umfrage zur Ermittlung des erotischsten TV-Mannes manipuliert worden sei, heisst es im Hause Ringier. Der Medienkonzern hat «Anzeige gegen Unbekannt wegen Betrug und eventueller Anstiftung zu öffentlicher Unruhe eingereicht». Die Kriminalpolizei des Kantons Zürich hat die Untersuchung aufgenommen.

Walter Eggenberger wurde vor zehn Tagen von den Leserinnen und Lesern des *Blicks* telefonisch zum «erotischsten TV-Mann der Schweiz» gekürt. Von 9003 Telefonanrufen hätten 2351 Eggenberger gegolten, hiess es im *Blick*. Nach ersten Ermittlungen der Polizei seien aber 1813 Anrufe von zwei Telefonapparaten aus getätigt worden. Es handle sich dabei um Geräte vom Typ Natel C. Wie die Polizei mitteilt, konnten die Eigentümer der Geräte noch nicht eruiert werden, ihre Identität sei offenbar verschleiert worden.

Unterdessen haben neun Mitarbeiter von TV-DRS vor der *Blick*-Redaktion in Zürich demonstriert. Sie protestieren gegen die

